

INNOVATIS.

PRESSEMITTEILUNG
WIR GESTALTEN ZUKUNFT

Amtsgericht ordnet vorläufige Eigenverwaltung für das Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt an.

- Betrieb wird in allen Einrichtungen fortgeführt.
- Löhne und Gehälter sind über das Insolvenzgeld abgesichert.
- Insolvenzplan soll Entschuldung und wirtschaftliche Neuausrichtung ermöglichen.

Magdeburg | 16.11.2026

Das Amtsgericht Magdeburg hat für die Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt Stiftung und ihre Tochtergesellschaft, die Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt Behindertenhilfe gemeinnützige GmbH, die vorläufige Eigenverwaltung angeordnet. Die Beschlüsse ergingen am 6. November 2026 für die Stiftung und am 10. November 2026 für die gGmbH. Beide Gesellschaften hatten wegen drohender Zahlungsunfähigkeit die entsprechenden Anträge gestellt. Der Betrieb aller Einrichtungen wird fortgeführt.

Betroffen sind die Kindertagesstätten und Horte, die Evangelische Fachschule für Soziale Berufe und das Internat der Stiftung sowie Wohnen, Tageszentrum und Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in der gGmbH. Zusammen betreuen die Einrichtungen rund 300 Menschen mit Behinderungen, 610 Kinder in Kitas und Horten und 137 Schülerinnen und Schüler. Rund 280 Beschäftigte arbeiten dort. Ihre Nettolöhne und -gehälter sind über das Insolvenzgeld der Bundesagentur für Arbeit abgesichert. Mitarbeitende, Leitungskreis und Mitarbeitervertretung wurden vorab informiert.

Eigenverwaltung bedeutet: Der Vorstand behält die Verantwortung für den laufenden Betrieb und arbeitet unter der Aufsicht eines vorläufigen Sachwalters. Das Gericht hat für die Stiftung Diplom Wirtschaftsjurist (FH) Lars Rühmland und für die Behindertenhilfe gGmbH Rechtsanwältin Karina Schwarz zu vorläufigen Sachwaltern bestellt. Ziel ist es, die Verbindlichkeiten über einen Insolvenzplan neu zu ordnen und die Einrichtungen auf eine tragfähige Grundlage zu stellen.

Bei der Behindertenhilfe gGmbH sind die Entgelte für 2026 noch nicht an die gestiegenen Kosten angepasst, die Verhandlungen mit den Kostenträgern laufen. Hinzu kommen gestiegene Personalkosten. Durch die enge wirtschaftliche Verflechtung wirkt sich die Lage auf beide Gesellschaften aus.

Die Behindertenhilfe gGmbH hat bereits ein Verfahren in Eigenverwaltung erfolgreich abgeschlossen: Der Insolvenzplan wurde bestätigt, das Verfahren wurde Ende März 2026 aufgehoben. Die aktuelle Situation hat andere Ursachen. Anders als damals wird nun auch die Stiftung saniert. Zudem prüfen beide Gesellschaften ergebnisoffen eine Zusammenarbeit mit einem starken Partner.

„Wir gehen diesen Schritt früh und aus Verantwortung für die Menschen, die wir begleiten, und für unsere Mitarbeitenden. Die Eigenverwaltung gibt uns die Möglichkeit, unsere Arbeit fortzusetzen und die Einrichtungen auf eine tragfähige Grundlage zu stellen“, sagt Swen Pazina, 1. Vorstand der Stiftung und Geschäftsführer der Behindertenhilfe gGmbH.

„Die Eigenverwaltung gibt beiden Gesellschaften die Möglichkeit, frühzeitig und selbstbestimmt zu handeln. Der laufende Betrieb bleibt geschützt, und der Insolvenzplan schafft die Grundlage für eine tragfähige Sanierung“, erklärt Diplom-Wirtschaftsjurist Nico Kämpfert, Geschäftsführer der INNOVATIS.

Im nächsten Schritt erarbeiten Vorstand und Geschäftsführung gemeinsam mit der INNOVATIS Management und Beratungsgesellschaft mbH als externem Sanierungsberater ein Sanierungskonzept und legen den Gläubigern einen Insolvenzplan vor. Über die Eröffnung der Verfahren entscheidet das Gericht zu einem späteren Zeitpunkt. Danach informieren die Gesellschaften über den weiteren Verlauf.

Über das Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt
Das Bodelschwingh-Haus geht auf die 1883 gegründete Magdeburger Stadtmission zurück. Die Stiftung betreibt Kindertagesstätten und Horte, die Evangelische Fachschule für Soziale Berufe und ein Internat. Die Behindertenhilfe gGmbH betreibt Wohnstätten, ein Tageszentrum und eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen.

Die **INNOVATIS** ist eine Beratungsboutique von Rechtsanwälten, Betriebswirten und Wirtschaftsjuristen. Wir entwickeln nachhaltige Strategien sowie Konzepte zur Transformation und Restrukturierung von Geschäftsmodellen und setzen diese um. Unsere Mandanten profitieren hierbei ins besondere von der Symbiose umfangreicher juristischer und betriebswirtschaftlicher Kompetenzen.

Wir verstehen die Belange mittelständisch geprägter Unternehmen und ihrer Inhaber und arbeiten stringent, ziel- und lösungsorientiert. Mit der Erfahrung von dauerhaft in Krisenfällen erprobten Mitarbeitern und dem Geist eines dynamischen und zukunftsweisenden Teams sind wir für den Erfolg der uns anvertrauten Projekte tätig.

PRESSEKONTAKT
SPECTRUM Unternehmenskommunikation GmbH
Sebastian Tannert

Steinfeldstraße 2A | 39179 Barleben
T 0171 4984705

tannert@spectrum-unternehmenskommunikation.de